Beim großen Virus-Monopoly sind die „Eliten“ Regelmacher, Spielleiter und Mitspieler zugleich.

Sie reiben sich womöglich die Augen bei dieser Überschrift. Ja, Corona ist ein Spiel, das die Reichen und Mächtigen mit dem Rest der Welt spielen — einfach um noch reicher und noch mächtiger zu werden! Wir alle dürften dabei zu den sicheren Verlierern gehören. Warum wir dann überhaupt mitspielen? Egal! Erhöhen wir einfach unseren Einsatz. Neues Spiel, neues Pech. Der Autor wählt hier einen äußerst originellen Ansatz, um die Mechanismen der Ausplünderung der Bevölkerung transparent zu machen.

Die Spielregeln

Auch die Spielregeln sind ziemlich einfach: Alles, also wirklich alles ist erlaubt! Insbesondere sind die Spieler nicht an irgendwelche Verordnungen oder gar Gesetze gebunden!

Die Mächtigen können diese wunschgemäß außer Kraft setzen, sie können diplomatische Immunität einräumen und sich von lästigen Steuerzahlungen befreien. Die Reichen ihrerseits überschütten die Mächtigen mit „Geschenken der Liebe“: Das können Parteispenden, Villen, Konten in Liechtenstein und vieles mehr sein. Und nein, das ist keine Korruption!

So führt Macht zu Reichtum, Reichtum zu Macht — und mehr und immer mehr Macht und Reichtum. Also wirklich einfach, das Ganze.

Allerdings gibt es einen Haken: Es kann ja bekanntlich nicht nur Gewinner geben, Irgendjemand muss ja auch die Zeche zahlen. Und auch das ist einfach beantwortet: Es ist schlichtweg das Volk — bekannt aus „Wir sind das Volk“. Dieses Volk ist der sogenannte Gegenspieler, dem sowohl Macht als auch Geld abgenommen werden muss.

Einen besonderen Reiz bietet dann noch die „Pro“-Version des Spiels, bei dem das Volk

möglichst nichts vom eigenen Verlust mitbekommen darf! Und die „Expert“-Version, bei der das Volk zwar etwas bemerkt, aber die Schuldigen in den eigenen Reihen sucht! Ich kann Ihnen sagen, das ist ein absolutes Festival für die Reichen und Mächtigen!

Sie sind neugierig geworden und wollen mehr wissen, vielleicht sogar mitspielen? Schauen wir, als welcher Spieler Sie infrage kämen. Dazu wenden wir uns nun der deutschen Version des Spieles zu.

Die Spieler in Deutschland

Sie denken jetzt vielleicht daran, dass in Deutschland alle Macht vom Volke ausgeht, das Volk also einer der Mächtigen sein sollte? Nein, das sind Fake News — alle Macht in Deutschland geht von Merkel aus.

In den viel zu vielen Jahren als Kanzlerin sind alle Deutschen entweder liebe, kleine Merkels oder äußerst böse Querdenker geworden. Und das gilt in allen Bereichen, zum Beispiel Politik, Wissenschaft, Medien, Justiz und mehr. Überall ist Merkel oder die von ihr ernannten Untermerkels bei der Auswahl der Unteruntermerkels und Unterunter.....untermerkels involviert.

Gehören Sie zum Team Merkel? Dann müssen Sie nun nur noch abschätzen, auf welcher Unterstufe Sie sich befinden — und schon spielen Sie mit.

Gehören Sie nicht dazu, bleibt die Möglichkeit, über Ihren Reichtum ins Spiel einzusteigen. In diesem Fall möchte ich nicht weiter fragen, da Sie ja sicherlich anonym bleiben wollen!

Und damit kennen wir nun alle Spieler in Deutschland: Reich oder Merkel nebst Team — gegen das Volk.

Popcorn und Vorhang auf!

Die Spieler der Welt

Bevor wir die Karten geben, noch ein kurzer Blick über den Tellerrand: Wie Sie wissen, wird Corona nicht nur in Deutschland gespielt. Und es wird Sie nicht zu sehr verwundern, wenn Sie in anderen Staaten ähnliche Spieler finden. Die Regeln sind natürlich überall dieselben, auch wenn es hin und wieder etwas schwierig wird.

So gibt es in einigen Staaten tatsächlich noch eine politische Opposition — Sie erinnern sich, was das sein könnte? Auch gibt es noch Staaten, in denen die Justiz nicht komplett zum Team gehört. Und auch wenn es für uns Deutsche schier unmöglich erscheint, es gibt noch Staaten mit unabhängigen Medien.

Doch lassen wir nun die Unterschiede beiseite, schauen wir uns noch einen Spieler an, der auf der ganzen Welt seine Finger im Spiel hat: Bill Gates — das ist der Herr von „Give Gaids no chance“.

Damit ist nun wenigstens mal ein Spieler der Kategorie „Reichtum“ genannt. Er ist mal reichster, mal drittreichster Mensch der Erde. Also man könnte meinen, er hätte genug und könnte Urlaub machen. Weit gefehlt, er ist nahezu süchtig nach dem Coronaspielchen.

Der Spielverlauf

Nun können wir uns endlich anschauen, wie das Spiel im Einzelnen abläuft, wie also Reiche noch reicher werden und Mächtige noch mächtiger. Und nachdem wir die Spielfiguren bereits kennen, gehts jetzt daran, die möglichen Spielzüge zu erlernen. Butter bei die Fische:

Spielzug Volksverdummung - MärkelMärchenLand

Spieler: Merkel, Merkelchen: Massenmedien — gegen das Volk

Wie bei jedem Spiel ist es gut, die Regeln zu kennen — und meist nachteilig, sie nicht zu kennen. Es liegt also auf der Hand, das Volk nicht wirklich zu informieren.

Wesentlichen Anteil an dieser Volksverdummung tragen unsere Massenmedien — allesamt kleine Merkelchen, die also das schreiben und verlautbaren, was zu Merkels Spielzügen passt.

Und wie wir wissen, werden Lügen zur Wahrheit, wenn man sie nur oft genug hört. Und da alle Massenmedien nichts weiter als Merkelchen sind, hören wir die Lügen oft genug, um sie zu glauben.

Sie mögen ein letztes Mal einwenden, dass ein solcher Beschiss nicht fair ist. Aber ich will Sie nochmals daran erinnern, dass dieses Spiel keine Regeln kennt.

Spielzug Einschüchterung

Spieler: Merkel, Merkelchen: Massenmedien, Institute — gegen das Volk.

Die Volksverdummung ist sozusagen ein Basiszug, die Einschüchterung geht einen kleinen Schritt weiter. Daher braucht Merkel hier auch weitere Helfer, zum Beispiel namhafte Professoren, wissenschaftliche Institute et cetera.

Und es braucht eine gewisse Art von Mahnung oder gar Drohung — weil das Volk sonst einfach nicht mehr zuhört.

Wie wäre es entsprechend mit einem „Killervirus“, der zum Glück weit entfernt sein rücksichtsloses Morden treibt? Also da macht man sich schon ein paar Gedanken, gar Sorgen — und checkt vielleicht einmal mehr die Massenmedien — Bingo! — nach aktuellen Informationen.

Damit sind die Spieler fast schon am Ziel. Jetzt nur noch das Killervirus langsam näherkommen lassen — und das Mantra „Alles unter Kontrolle“ verbreiten. Dann ist dieser Spielzug erfolgreich abgeschlossen.

Spielzug Panik

Spieler: Merkel, Merkelchen: Massenmedien, Institute — gegen das Volk.

So langsam sind die Spieler warm geworden und würden gern noch etwas weitergehen. Ohnehin klappt ja alles vorzüglich, das Volk funktioniert, wie es soll, die merkelschen Medien informieren sozusagen perfekt. Setzen wir noch eins drauf!

Das „Killervirus“ breitet sich nun wider Erwarten und gegen alle bisherigen Behauptungen in Deutschland aus — oh mein Gott, wer hätte sich denken können, dass sich ein Virus tatsächlich ausbreitet? Die Hälfte der Medien ist gefüllt mit Toten, Infizierten, Falsch-Positiven, Richtig-Positiven — alles sauber recherchiert und gezählt von merkelschen Instituten. Wer mag da zweifeln?

Sogenannte Professoren geben Interviews — wie einst Filmstars — und erzählen uns, was jetzt unbedingt zu tun ist. Merkel blickt besorgt, alle blicken besorgt — die Lage ist also wirklich ernst. Was und wer kann uns überhaupt noch retten?

Die Antwort geben uns die merkelschen Medien: Merkel!

Spielzug Vollständige Kontrolle

Spieler: Merkel, Merkelchen: Medien, Institute, Gerichte, Polizei — gegen das Volk

Nun wird es wirklich sehr interessant: Merkel will das Volk kontrollieren — und damit schon mal ein Bisschen mehr Macht realisieren. Das Volk selber befindet sich im Panikmodus, wird also fast alles mit sich machen lassen! Probieren wir es aus:

Ausgangssperre — klappt! Abstand von Freunden und Familie — klappt! Maskenzwang — klappt! Reiseverbote — klappt! Quarantäne — klappt! Welche Foltermethoden sich

Merkel auch ausdenkt, es funktioniert wie am Schnürchen.

Und die paar Hanseln, die sich gegen die eine oder andere Anordnung zur Wehr setzen, erhalten Besuch von der „Polizei“. Deren Aufgabengebiet wurde von der Verbrechensbekämpfung zur Kindergeburtstagsüberwachung geändert. Außerdem sind nun Parkbänke zu bewachen, einsam sitzende, einen Fluss beobachtende Menschen zu vertreiben — die „Polizei“ hat alle Hände voll zu tun mit den neuen Herausforderungen, die das Coronaspielchen mit sich bringt.

Sollte jemand so blauäugig sein und irgendwelche auf gesundem menschlichem Verhalten basierende Ordnungsstrafen anfechten, dann wird das von der merkelschen „Justiz“ abgewiesen.

Aber das muss alles sein, um die Panik zu erhalten. Stellen Sie sich vor, man trifft sich mit Freunden, genießt das Leben und bemerkt bei Gesprächen, dass es keinen Grund zur Panik gibt! Oder man besucht seine Oma und bemerkt, dass man sie nicht umgebracht hat! Oder man lässt Kinder spielen, ohne dass diese sich und andere anstecken — da würde man womöglich ins Grübeln kommen!

Also, dieser zugegeben komplexe Spielzug der vollständigen Kontrolle dient der Aufrechterhaltung der Panik — und sonst nichts?

Natürlich gibt es noch einen anderen Grund: Sie kommen selber drauf, wenn Sie sich an die zweite Komponente des Spiels erinnern: Es geht um Geld, viel Geld und noch mehr Geld!

Spielzug Goldesel 1

Spieler: Merkel, Merkelchen: Spahn, Pharma — gegen das Volk.

Jetzt wollen wir aber auch endlich etwas Geld verdienen! Die Weichen sind gestellt, das Volk mehr oder weniger entmündigt — es kann jetzt gemolken werden.

Die Spieler beginnen mit kleinen Beträgen, damit man nicht einmal jetzt misstrauisch wird („Pro“-Version). So ein Virustest ist nicht teuer — obwohl es teuer für nichts ist —, den kann man sich leisten. Und den will man sich leisten, weil man sonst nicht in Urlaub fahren darf oder so.

Doch unterschätzen Sie die Einnahmen aus den Tests nicht: Zum einen wird weltweit mehr und mehr getestet — und bald wird vor jedem Kaugummiautomat ein Testautomat stehen. Kein Strandbesuch ohne Test, kein Liegestuhl ohne Test, kein Kuss mehr ohne Doppeltest ...

Und Sie werden Ihre Meinung sicherlich überdenken, wenn Sie bald täglich irgendwo getestet werden.

Im Übrigen sprechen wir bisher von nur einem Virus. Können Sie sich vorstellen, dass die Testhersteller bald auch Tests für andere Viren und den ganzen Mutanten-Stadl anbieten? Da lief mir auch ein Schauer über den Rücken.

Spielzug Goldesel 2

Spieler: Gates, *WHO*, Merkel, Merkelchen: Spahn, Bigpharma — gegen das Volk

Und jetzt geht es zur Sache — und der Boss persönlich spielt gern mit! Es geht schlichtweg ums Impfen — und Gates hat sozusagen in allen Impfmultis ein paar Dollar investiert, die sich natürlich vermehren müssen.

Damit auch dieser Spielzug klappt, müssen die Spieler recht eng miteinander arbeiten — wenn man das arbeiten nennen darf. Ich bitte Sie dazu, einfach mal mittels einer unzensierten Suchmaschine — *DuckDuckGo* — nach dem Duo „Gates“ „Merkel“ zu suchen. Es wundert, dass die beiden nicht verheiratet sind.

Sie werden feststellen, dass Merkel mal eben gute fünf Milliarden für Gates sammelte! Hartz-IV-Kids bekommen 10 Cent pro Monat mehr, was sich über die Jahre auch summiert, oder?

Nun suchen Sie vielleicht noch nach „Gates“ „WHO“. Sie sehen unmittelbar, dass Gates der eigentliche Boss der WHO ist. Und nun können wir den Spielzug „Impfung“ komplett beschreiben:

Im Jahr 2008 zog sich Gates aus dem üblichen Business zurück, um anschließend seine Wohltäterrolle auszubauen. Mittels ein paar weniger Millionen gewann er Einfluss in der *WHO*, die — zufällig? — bereits ein Jahr später die fachlich basierte Definition einer „Pandemie“ derart verwässerte, dass heutzutage jeder Heuschnupfen eine Pandemie darstellt.

Gleich darauf probierte man das „Schweinegrippespiel“, das aber wegen unzureichender Vorbereitung nichts einbrachte. Doch man lernte daraus und bereitete sich sorgfältig auf das Coronaspielchen vor.

Im Jahr 2020 war es soweit: Endlich fand eine Pandemie statt! Und endlich konnte Merkel „Pandemie“ schreien und entsprechend mitspielen — siehe oben. Alles wurde wie lange geplant und entsprechend organisiert durchgezogen — und nun regnet es Euronen, Dollar, Pfund nur so vom Himmel.

Mit direkten und indirekten Drohungen wird das nach wie vor in Panik befindliche Volk an die Spritzen gedrängt. Stündliche Erfolgsmeldungen in den merkelschen „Medien“, die für Negativmeldungen keinen Platz mehr haben.

Überall sterben Menschen wie die Fliegen an den Impfungen — aber wie gesagt, es gibt keine Regeln. Ein paar Leichen, die eh bald gestorben wären, können dieses schöne Spielchen nicht stören. Das können nur wir tun — dazu später mehr.

Spielzug Goldesel Infinite

Spieler: Gates, WHO, Merkel, Merkelchen: Spahn, Bigpharma — gegen das Volk.

Bevor wir weiterspielen, noch eine kurze Anmerkung: Fällt Ihnen auf, dass unsere Gesundheit nun von Politikern und der Pharmaindustrie bestimmt wird? Politiker, darunter die überall äußerst erfolgreiche (Satirespaß) vdLeyen, bestimmen über das Vakzin, das uns gespritzt wird — ohne Rückfrage mit unserem Hausarzt.

Und fällt Ihnen auf, dass Massenimpfungen ohne vorherige rechtlich wirksame Information von Leuten durchgeführt werden, die weder uns und noch unser mögliches Krankheitsbild kennen?

Und wird Ihnen auffallen, dass zukünftige Massenimpfungen gegen alle Viren und deren Mutantenstadl nicht mehr von Ärzten, sondern wohl von Robotern durchgeführt werden?

Und das alles mit nicht annähernd hinreichend getesteten Vakzinen, ohne Wissen um Wirkungen, Nebenwirkungen, direkten bis nachträglichen Schäden?

Dass es sich bei den Impforgien eigentlich um das vielleicht größte Verbrechen an der Menschheit handelt?

Ok, die Spieler wollen weiterspielen — daher zurück zum Thema. Wie Gates in einer netten Talkshow bereits mitteilte, sollten statt der zwei Impfungen besser drei erfolgen — 50 Prozent mehr Gewinn. Und es scheint auch schon beschlossene Sache zu sein, dass es mindesten ein paar Tausend Wellen gibt — bis zum nächsten Virus allemal.

Wir treten also sozusagen in das Impfzeitalter ein — währenddessen die Pharma bestimmt, wann, womit, wogegen, wie oft wir geimpft werden müssen.

Ein paar Vitamine würden es auch tun — aber das würde das Spielchen wirklich versauen.

Lassen Sie uns lieber noch auf ein paar spezielle Spielzüge schauen, damit auch Sie zum Profi werden!

Spielzug Kultur Ade

Spieler: Merkel, Merkelchen: Medien — gegen das Volk
Ein recht kurzer Spielzug, der zur Aufrechterhaltung der Panik erforderlich ist. Denn stellen Sie sich vor, wir könnten wie gewohnt ins Kino, Theater, Museum und so weiter gehen — und wir würden merken, dass alles ganz normal läuft. Da wäre es mit der Panik nach ein paar Tagen aus — und das Volk würde zu fragen beginnen.

Und stellvertretend für alle anderen Geselligkeiten: Diese müssen aus den soeben skizzierten Gründen ebenfalls verhindert werden. Das Volk darf nicht frei kommunizieren, sich womöglich beruhigen und Fragen stellen.

Spielzug Luftige Versprechen

Spieler: Merkel, Merkelchen: Medien, Polizei, Justiz — gegen Selbständige, Mittelstand.

Das Volk ist unter Kontrolle, aber wie sieht es mit den Freischaffenden, verrückten Künstlern oder auch kleinen Betrieben aus? Wie schaffen die Spieler es, auch diese möglichst umfassend zu kontrollieren? Ganz einfach: Der Laden wird dichtgemacht!

Nun, im Allgemeinen sind Selbständige, Künstler und so weiter nicht so einfach zu kontrollieren — manche leben ja gerade davon, dass sie nicht kontrolliert werden, dass sie frei sind. Nun, so ganz frei sind die alle nicht, bis auf wenige Ausnahmen. Es wird ihnen einfach versprochen, ihren Verlust zu ersetzen oder so ähnlich. Nur ein paar Anträge, alles wird unbürokratisch gehandhabt — und schon hat man die ach so Freien im Sack.

Klar zahlt man das Geld nicht aus — dann wäre die Kontrolle ja dahin — und es ist wirklich ein Schelm, der darauf hoffte, dass die Spieler ihre Versprechen einhalten würden.

Wir Normalsterblichen wissen das von Wahlversprechen et cetera her — wer heute noch einem Politiker traut, dem ist echt nicht mehr zu helfen!

Spielzug Umverteilung

Spieler: Merkel, Banken, Reiche, Merkelchen: Medien — gegen das Volk

Sie hörten das Wort Umverteilung bereits hin und wieder — lassen Sie uns einen Blick darauf werfen. Ist im Übrigen ein schönes Beispiel dafür, wie harmonisch unsere Gesellschaft — besser die oberen 10 Prozent funktionieren, wenn alle einfach nur miteinander spielen.

Sie können den Medien entnehmen, dass allein Deutschland über Rettungsschirme blablabla rund 1,5 Billionen Euro aufwendet, um mögliche wirtschaftliche Probleme zu vermeiden.

Da Sie wahrscheinlich nicht allzu viel mit 1,5 Billionen anfangen können: Das entspricht pro Kopf rund 18.000 Euro. Will sagen: Merkel macht im Schnitt 18.000 Euro für jeden Bürger locker. Wovon Sie natürlich nichts sehen, denn das Geld geht an? Richtig — es geht an die, die eh schon im Geld ersticken.

Damit ist ein Teil des Umverteilungsspielzugs bereits gezogen — kommen wir zum zweiten Teil.

Irgendjemand muss diese 18.000 Euro ja auch bezahlen — denn Merkel nahm das Geld ja nicht aus ihrer eigenen Tasche. Tja, wer bleibt da übrig? Die Reichen wahrscheinlich nicht, diese sind es ja gewohnt, dass andere für sie zahlen. Bleibt wer? Sie!

Irgendwann, irgendwie sind diese 1,5 Billionen ja zurückzuzahlen, falls uns diese Schulden nicht aus Nächstenliebe erlassen werden. Und jetzt erinnert sich Merkel an uns, das Volk: Wir zahlen es zurück, müssen zumindest versuchen, es zurückzuzahlen.

Es kommen ungeahnte Steuererhöhungen auf uns zu, Rentenkürzungen, Erhöhungen überall — nach der Wahl. Sie werden das beliebte Mantra „Gürtel enger schnallen“ hören, das Sie bereits aus dem Spiel „Bankenrettung“ kennen.

Zusammengefasst: Die Reichen sind um 1,5 Billionen reicher, das Volk um 1,5 Billionen ärmer — und das nennt man Umverteilung!

Das Spielende

Nun, das Spielchen wird so oder ähnlich bereits seit ein paar Jahrhunderten gespielt, also nichts wesentlich Neues. Dennoch neu ist, dass wir nun, von Kriegen abgesehen, unsere Gesundheit riskieren müssen, um die Gewinne an Macht und Geld zu ermöglichen. Das geht meines Erachtens zu weit.

Die Spieler sind absolut skrupellos, sie gehen über Leichen, wie täglich zum Beispiel in den Alten- und Pflegheimen zu beobachten ist. Für diese Schwächsten der Schwachen, die vorgeblich besonders schützenswert sind, ist eine gesunde Ernährung zu teuer, tödliche Injektionen hingegen passen ins Budget.

Die Spieler kümmern sich auch nicht um den Schaden, der bei Kindern angerichtet wird. Verzweifelte Menschen, die ihren Job und anderes verloren haben, sind ihnen ebenfalls wurscht!

Aber all das entspricht den Regeln, wir können den Spielern entsprechend keinen Vorwurf machen. Auch nicht dann, wenn das Spiel weiter und weiter geht und weiterentwickelt wird — zum Beispiel zu „chip sie alle“.

Ob die Spieler ihrerseits aufhören? Jetzt, wo es läuft wie geschmiert? Jetzt, wo Merkel mit 1,5 Billionen Euro nach Huldigung wedelt? Wo alle „Bigs“ beim Kanzleramt Schlange stehen — Abstand einhalten! —, um ein kleines Stück vom Kuchen zu ergattern? Ne, die stoppen das Spiel nicht von sich aus!

Was wir jedoch tun können ist, uns zu überlegen, ob wir das Spiel weiterhin mitspielen — ist ja doch schon ein Bisschen krass geworden mit all den Impftoten, zerstörten Existenzen, traumatisierten Kids und so weiter. Ist das wirklich exponentiell alternativlos? Ich denke nein! Ich mache auf! Spätestens Frühlingsanfang 2022 …

Am Rande erwähnt

Corona hat alle Chancen, zum Spiel des Jahres 2020, 2021, 2022 ... zu werden — man spricht über fast nichts anderes mehr! Und das nicht nur in Deutschland!

von Mick Tobor aus RUBIKON